

USuS – Untersuchung zu Studienverläufen und Studienerfolg

Forum Studienreform
Universität Hamburg, 16.09.10
Margret Bülow-Schramm/Hilke Rebenstorf

Gliederung

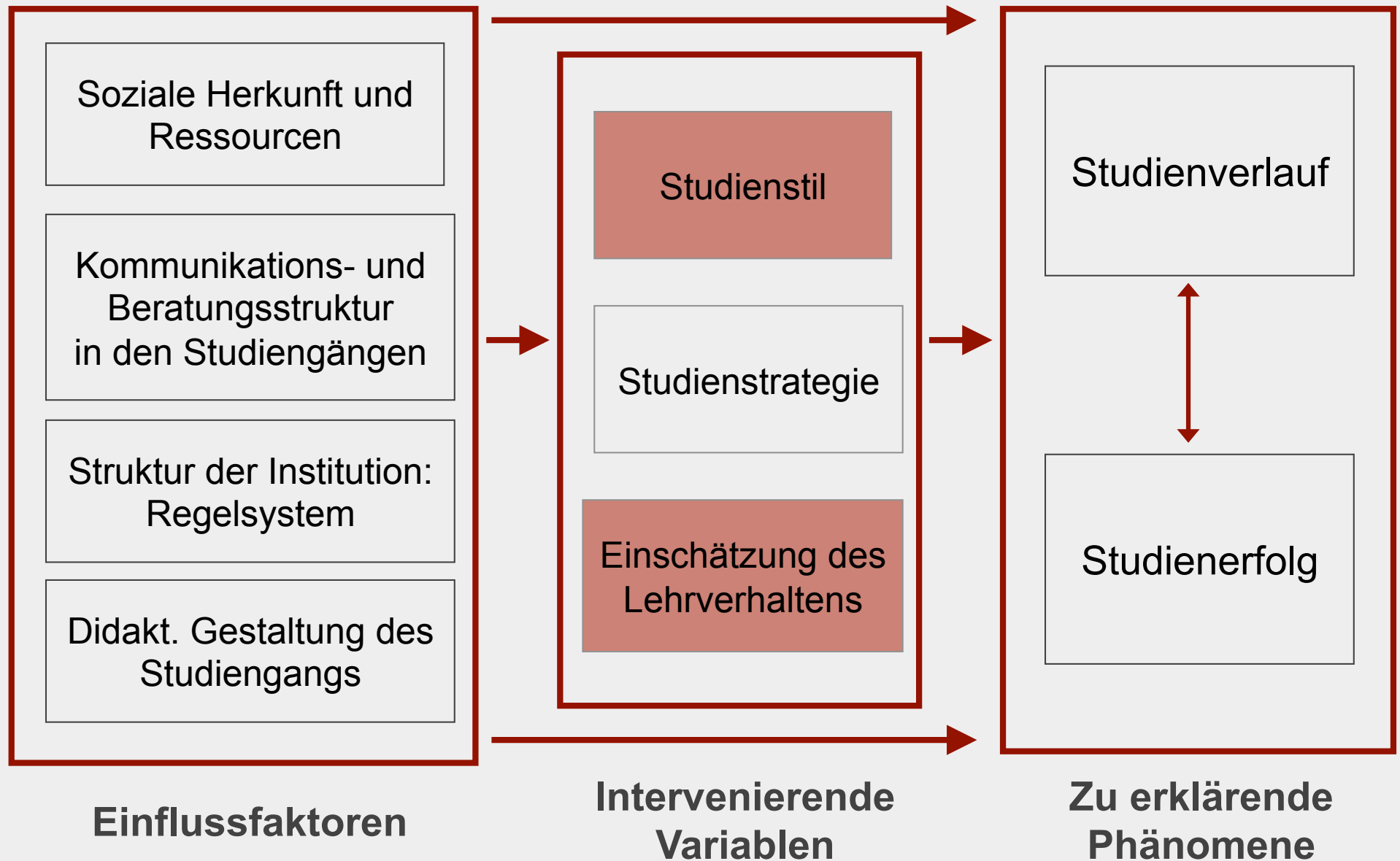
1. Das Forschungsinteresse in USuS
2. Die Forschungsziele von USuS
3. Instrumente der Datenerhebung
4. Ausgewählte Ergebnisse Im Hinblick auf die Qualität von Lehre und Studium
5. Schlussfolgerungen für den Einsatz der Instrumente

1. Das Forschungsinteresse

Identifizierung von Faktoren, die den Studien-
erfolg begünstigen und/oder behindern, unter
besonderer Berücksichtigung von:

- Soziale Herkunft und Ressourcen
- Kommunikations- und Beratungsstruktur in
den Studiengängen
- Struktur der Institution: Regelsysteme
- Hochschuldidaktische Gestaltung des
Studiengangs

Das Analysemodell



2. Die Forschungsziele

- Erhöhung der Studienerfolgsquote
- Verringerung der Abbrecherquote
- Aufbrechen sozialstruktureller Homogenität mancher Studiengänge
- Erhöhung des Anteils Studierender aus nicht-akademischen Milieus und mit Migrationshintergrund

Mittel: Entwicklung hochschuldidaktischer
Interventionsmaßnahmen

3. Instrumente der Datenerhebung

Erhebung empirischen Materials verschiedener Qualität von mehreren Quellen:

- Dokumentenanalyse der Studiengänge
- Leitfadengestützte Interviews mit Studiengangsakteuren
- Online-Befragung der Studierenden
- Qualitative Interviews mit einer Auswahl Studierender

4. Ausgewählte Ergebnisse

4.1. Quantitative Online-Befragung

4.1.1 Geschlecht/Alter

Geschlecht, Alter	Männlich	Weiblich	Ø-Alter
Informatik	96%	4%	23
Maschinenbau	82%	18%	21
Soziale Arbeit Präsenz	17%	83%	24
Soziale Arbeit online	20%	80%	36
Lehramt Berufsb. Schulen	36%	64%	26
Gesamt	47%	53%	25

Untersuchung zu Studienverläufen und Studienerfolg

4.1.2 Kulturelles Kapital (Hochschulzugang)

Eigene Hochschul- zugangsberechtigung	Allgemeine Hochschul- reife	Fachgeb. oder Fachhoch- schulreife	Aufnahme- prüfung
Informatik	26%	73%	0%
Maschinenbau	98%	2%	0%
Soziale Arbeit Präsenz	26%	70%	3%
Soziale Arbeit online	24%	66%	4%
LA Berufsb. Schulen	83%	8%	8%
Gesamt	64%	31%	3%

Untersuchung zu Studienverläufen und Studienerfolg

4.1.2 Kulturelles Kapital (Schulabschluss Vater)

Schulabschluss Vater	Haupt- schule	Real- schule	Fach-/Hoch- schulreife
Informatik	24%	33%	20%
Maschinenbau	25%	16%	48%
Soziale Arbeit Präsenz	25%	22%	42%
Soziale Arbeit online	56%	17%	20%
Lehramt Berufsb. Schulen	23%	29%	40%
Gesamt	26%	24%	39%

Untersuchung zu Studienverläufen und Studienerfolg

4.1.3 Studierverhalten

- entwickelt sich zu Studienstilen (in USuS operationalisiert über Praktiken und Werthaltungen)
- basiert auf dem Habitus, der sich im Prozess des Kapitalerwerbs herausbildet; steht also in enger Beziehung mit Ressourcen

Studierverhalten Faktor 1

Faktor 1: Studienmanagement

		Faktor- ladung
F16.9	Ich mache mir oft Sorgen, ob ich mein Studium überhaupt schaffe.	-,574
F50.2	Ich kann über längere Zeit konzentriert lernen und eine Arbeit zu Ende bringen	,585
F50.3	Mir fällt es leicht, fachbezogene neue Inhalte und Fakten zu lernen und zu behalten	,607
F50.4	Mir fällt es leicht, einen roten Faden in meinen Studienaufbau zu bringen	,623
F50.5	In Prüfungssituationen bin ich oft so aufgeregt, dass ich Dinge, die ich eigentlich weiß vollkommen vergesse	-,505
F50.7	Ich kann meinen Lernstoff gut organisieren und einteilen	,650
F50.9	Ich kann meine Leistungsfähigkeit und Leistungsgrenzen einschätzen	,591

Studieverhalten Faktor 2

Faktor 2: Wissenschaftsorientierung

		Faktor- ladung
F47.1	Wie oft haben sie in Ihrem Studium.... Über den empfohlenen Umfang hinaus Fachliteratur gelesen?	,589
F47.2	Wie oft....selbst Interessenschwerpunkte gesetzt und daran weitergearbeitet?	,655
F47.3	Wie oft....eigene Gedanken zur Lösung eines Problems entwickelt?	,522
F47.4	Wie oft....das Zustandekommen eines Forschungsergebnisses geprüft?	,745
F47.5	Wie oft....selbst ein kleines Experiment/kleine Untersuchung zu einem best. Thema durchgeführt*	,710

Studierverhalten Faktor 3

Faktor 3: Emotionale Haltung zum Studium

		Faktor- ladung
F16.3	Die Beschäftigung mit bestimmten Studieninhalten wirkt sich positiv auf meine Stimmung aus.	,647
F16.5	Ich bin mir sicher, dass Fach gewählt zu haben, das meinen persönlichen Neigungen entspricht	,620
F50.6	Obwohl ich die Studienanforderungen bisher erfüllt habe, hat sich der Sinn des Studiums für mich noch nicht erschlossen	-,672
F50.8	Mir macht mein Studium Spaß	,730

Studierverhalten Faktor 4

Faktor 4: Arbeitsweise

		Faktor- ladung
F41.1	Wann lernen Sie für Prüfungen? Regelmäßig, über das Semester verteilt	,650
F49.5	Wie leicht fällt ihnen... der Besuch von Lehrveranstaltungen am frühen Morgen	,567
F50.1	Ich arbeite sehr intensiv und viel für mein Studium	,735

4.1.4 Einschätzung des Lehrverhaltens

Faktor 1

Faktor 1: Studierendenzentriertes Lehrverhalten

		Faktorladung
39.5	Die Lehrenden berücksichtigen Anregungen oder Vorschläge, die von Studierenden kommen.	,696
39.8	Die Vorträge der Lehrenden sind gut verständlich und treffend.	,689
39.9	Die Lehrenden vergewissern sich, dass die behandelten Inhalte verstanden werden.	,704
39.10	Die Lehrenden bringen übersichtliche Zusammenfassungen und Wiederholungen.	,720

Einschätzung des Lehrverhaltens

Faktor 2

Faktor 2: Forschungs-/Wissenschaftsorientiertes Lehrverhalten

		Faktor- ladung
39.1	In den Lehrveranstaltungen werden Fragen der laufenden Forschung angesprochen.	,479
39.11	Die Lehrenden halten zur vertieften Beschäftigung mit wissenschaftlichen Problemen an.	,326
39.12	Die Lehrenden führen in die Anwendung von Forschungstechniken ein.	,433

4.1.5 Studienerfolg – das Konstrukt

Studienerfolg wird in der Literatur häufig erwähnt und auch definiert – meist konventionell als erfolgreicher Studienabschluss.

In USuS verstehen wir unter Studienerfolg ein Konstrukt mit fünf Dimensionen:

- a. Kompetenzerwerb / -entwicklung während des Studiums
- b. Das Erbringen von Leistungsnachweisen
- c. Die Benotung der Leistungsnachweise
- d. Die Klärung eigener Ziele im Studium / die subjektive Sinngebung des Studiums

4.2. Qualitative Interviews

4.2.1 Bildungswege

- Diversität der Studienzugänge
- Überwiegend Bildungsumwege bis zum aktuellen Studium – auch bei Abiturienten
- Erfahrungen des „Scheiterns“ / von Rückschlägen in Schule, Studium, Beruf
- Zeitliches Auseinanderfallen von beginnendem Studieninteresse und Interesse am Fach

4.2.2 Blick aufs Studium

- Verschultes Studium vs. Selbstverantwortlichkeit
- Intransparenz bei Leistungs-/Prüfungsanforderungen, fehlendes Feedback
- Unterschiedliche Ansprüche an Wissenschaftlichkeit, Theorie-Praxis-Verhältnis
- Frontalunterricht kritisiert – Diskussionen begrüßt

5. Schlussfolgerungen für den Einsatz der Instrumente

5.1 Vorteile

- Online-Fragebogen: bildet mittels komplexer Indikatoren u. a. die Konstrukte Studienstil und Einschätzung des Lehrverhaltens ab
 - Qualitative Interviews: Herkunft und biographischer Verlauf differieren auch bei vermeintlich gleichen Bildungs- und Lebenslagen, z.B. Abitur, akademisches Elternhaus
- ➔ Notwendig zur validen Erfassung von Diversität

5.2 Probleme

- Online-Fragebogen
 - Dauer der Beantwortung
 - aufwändige Auswertung durch
 - (a) vergleichende Perspektive und
 - (b) komplexe Indikatoren
- Qualitative Interviews
 - Rekrutierung erfordert theoretisches Sampling
 - Auswertungsverfahren aufwändig wegen der Notwendigkeit intersubjektive Validierung

5.3 Empfehlungen

- ➔ Routinisierung der Auswertung nach Exploration
- ➔ In reduzierter Form sinnvoll bei
 - Studiengangsevaluationen
 - in Akkreditierungsverfahren
 - bei der Systemakkreditierung

Weitere Informationen

Auf unserer Internetseite sind detaillierte Beschreibungen zur Forschungsanlage und zu Ergebnissen bereitgestellt:

<http://www.zhw.uni-hamburg.de/usus/index.php>

Besuchen Sie dort auch unseren Downloadbereich.

Wir danken für Ihre Aufmerksamkeit

Bülow-Schramm, M & Rebenstorf, H. (2010):
USuS – Untersuchung zu Studienverläufen und
Studienerfolg In: Berk, I. van den & Merkt, M.: ZHW-
Almanach – Eine Online-Zeitschrift des Zentrums für
Hochschul- und Weiterbildung, 2010-1.

Der ZHW-Almanach steht unter einer Creative
Commons Namensnennung-NichtKommerziell-
KeineBearbeitung 3.0 Unported Lizenz.

<http://www.zhw.uni-hamburg.de/almanach>

